



**HAITI  
KINDER  
HILFE**

**Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung Haitianischer Kinder  
durch Patenschaften, Schulgelder, Familienhilfen**

*Marie Josée Laguerre  
Ulrich-Geh-Str. 12  
86420 Diedorf  
Tel. 08238-508485*

*Email: [Haitikinderhilfe@yahoo.de](mailto:Haitikinderhilfe@yahoo.de)  
Homepage: [www.haitikinderhilfe.de](http://www.haitikinderhilfe.de)*

Diedorf, 07.01.2009

*Mascha Kaléko*

Jage die Ängste fort  
und die Angst vor den Ängsten.  
Für die paar Jahre  
wird wohl alles noch reichen.  
Das Brot im Kasten  
und der Anzug im Schrank.

Sage nicht mein.  
Es ist dir alles geliehen.  
Lebe auf Zeit und sieh,  
wie wenig du brauchst.  
Richte dich ein.  
Und halte den Koffer bereit.

Es ist wahr, was sie sagen:  
Was kommen muss, kommt.  
Geh dem Leid nicht entgegen.  
Und ist es da,  
sieh ihm still ins Gesicht.  
Es ist vergänglich wie Glück.

Erwarte nichts.  
Und hüte besorgt dein Geheimnis.  
Auch der Bruder verrät,  
geht es um dich oder ihn.  
Dein eignen Schatten nimm  
zum Weggefährten.

Feg deine Stube wohl.  
Und tausche den Gruss mit dem  
Nachbarn.

Flicke heiter den Zaun  
und auch die Glocke am Tor.  
Die Wunde in dir halte wach  
unter dem Dach im Einstweilen.

Zerreiss deine Pläne. Sei klug  
und halte dich an Wunder.  
Sie sind lang schon verzeichnet  
im grossen Plan.

Jage die Ängste fort  
und die Angst vor den Ängsten.

Liebe FreundInnen der Haiti Kinder Hilfe, liebe SchülerInnen, Lehrerkollegien, Elternbeiräte,  
Eltern, liebe PatInnen, liebe FreundInnen in den Kirchengemeinden und in den Weltläden,

2008 hat sich verabschiedet. Für hoffentlich viele von uns war es ein gutes Jahr, für manche weniger, andere sind froh, dass es endlich zu Ende ist und hoffen, dass damit auch ihr Leid verschwindet und ein neuer Anfang möglich sein wird. Lasst uns für das, was war und für das, was kommen wird, danken. Die Dichterin hat schon recht, lassen wir uns nicht von Ängsten heimsuchen, vor allem nicht, was das Materielle angeht. Wir sind auf der Sonnenseite dieses Planeten. Bitten wir um Harmonie, Gelassenheit, gegenseitige Achtung, Nächstenliebe, um das große Wunder des Friedens und der Gerechtigkeit für unsere Eine Welt, um die Zuversicht und den Glauben, dass wir und alle Mitmenschen Gottes Kinder sind!

Ich danke Euch von ganzem Herzen für die vielen kleinen und größeren Wunder, die Ihr wieder in diesem Jahr in Haiti und insbesondere innerhalb unserer Projekte ermöglicht habt.

Spendenkonten : **Haiti Kinder Hilfe e.V. Sparda Bank eG Ktn.: 10 22 180 BLZ 700 905 00**

Auch im Verein war es kein langweiliges Jahr. Ich war die meiste Zeit auf Haiti und freue mich über die Entwicklung der Projekte. Es gibt immer sehr viel zu tun dort. Die Verschlechterung der allgemeinen Lage auf Haiti – in diesem Jahr sind landesweit weniger Kinder als sonst eingeschult worden - erschwert oft die Kommunikation und gefährdet die Harmonie zwischen den Ärmsten und mir. Ich will damit sagen, dass ich entsetzt bin festzustellen, dass die Haitianer sich in diesen Zeiten mehr auf ihren Aberglauben verlassen, dass es mich mehr Mühe kostet, ihnen einfache Tatsachen zu erklären wie zum Beispiel, dass ein Kranker sich nicht gleichzeitig vom Arzt und vom Voodooopriester oder vom Dorfheiler behandeln lassen kann. Die Ärmsten der Armen sollen nicht fasten und das Geld für ein Brot in den Opferstock von "Sekten-Pfarrern" werfen. Resignation und Mutlosigkeit, die ich bei manchen Notleidenden feststelle, betrüben mich...

Aber davon wollen wir uns nicht entmutigen lassen, sondern dankbar auf die vielen Situationen zurückblicken, da wir einem Menschen, einer Familie, einer Dorfgemeinschaft helfen konnten. z.B. ....

- Für den geretteten Arm der 6-jährigen Rebecca, die nach einem Bruch von einem Dorfheiler mit einem Mittel eingerieben wurde, das die Haut am Arm ablöste. Wir ließen Rebecca von Cap-Haitien nach Port-au-Prince fliegen. Dort behandelt sie derselbe Arzt, der sich vor 18 Jahren Lickensons Fall annahm. In Cap wollten sie den Arm amputieren. In Port-au-Prince bekam Rebecca Medikamente und die Haut kann sich regenerieren. Später wird festgestellt, ob eine Operation notwendig ist.
- Für Herodes und Emmanuel, die vom Hafen (ihr bisheriges Zuhause) zu unserer Großfamilie kamen. Nach vielen stillen Wochen, in denen Emmanuel uns alle mit Trauer und Ärger in den Augen „ignorierte“, fühlen sich beide Kinder bei uns wohl. Herodes wird demnächst am Rücken operiert, es handelt sich um einen empfindlichen Eingriff, der sicher stellen soll, dass Herodes ohne Rollstuhl weiter leben kann.
- Für Lisa\*, die der Gewalt ihres Zuhälters entkommen konnte. Anfang diesen Jahres rief ein Schulrektor bei uns an. Er suchte ein Versteck für ein fünfzehnjähriges Mädchen, das seit 7 Jahren von einem Mann sexuell mißbraucht wird. Lisa heilt ihre Wunden bei uns, holt ein Stück Kindheit nach, es geht ihr gut.
- Für die beiden herzkranken Kinder, die erfolgreich in Tel Aviv von „Save a child's heart“ operiert wurden.
- Für Vivi... Vivi sieht nicht mehr, geht schon lange nicht mehr in die Schule. Gegen ihre Diabetes gab ihr ein Heiler hin und wieder eine (Wunder-?) Tablette. Der Anblick von Diabetikern, denen ein Bein oder beide Beine amputiert wurden und ihr eigener grauer Star ließen sie immer mehr in Depressionen verfallen. Seit knapp zwei Wochen wird Vivi auf Vereinskosten von einem guten Internisten betreut, über ihre Krankheit, die entsprechende Diät und die erforderliche Disziplin informiert. Wir warten auf die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen und wenn Vivi keiner Dialyse bedarf, kann sie bald ein normales Leben führen.
- Für diese Menschen und für mehrere Hundert Menschen, die medizinisch in diesem Jahr von uns betreut wurden oder dank uns in die Schule kamen, eine Ausbildung angefangen oder abgeschlossen haben, für Mütter, die Dank eines Mikrokredits vom Verein etwas zur Erziehung ihrer Kinder beitragen können.

Im Namen all Eurer Schützlinge darf ich Euch einen herzlichen Dank sagen.

Mögen Eure Wohltaten weiterhin Früchte und Segen in Haiti und in Euren Alltag bringen!

Ich hoffe, dass Ihr uns weiter helfen werdet. Unsere Arbeit in Haiti kann sich nach wie vor nur dann zum Wohle der Kinder in Haiti entwickeln, wenn Ihr sie finanziell tragt und unsere Kinder und Schützlinge auf Haiti gedanklich und betend begleitet.

Ein gutes und gesundes Neues Jahr der Harmonie, des Friedens und der Zufriedenheit wünscht Euch in tiefer Dankbarkeit



Eure Marie Josée